

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Thomas Isele
verlässt

Stadtwerke **S. 3**

Volkstrauertag:
Die Erinnerung

wach halten **S. 3**

Erstmals
»Veggie-Day« an

Realschule **S. 6**

Ufersanierung:
Zustimmung

bleibt aus **S. 6**

Die Pkw-MAUT
in der

Diskussion **S. 24**

Mit
Stein am Rhein

20. NOVEMBER 2013

WOCHE 47

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Neue Ideen

Thomas Isele, Geschäftsführer der SWR, wird Radolfzell zum 1. Juli 2014 in Richtung Esslingen verlassen. Dort wird er die Leitung der Stadtwerke übernehmen. Damit verliert Radolfzell – nach dem plötzlichen Weggang von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt im Sommer nach Stuttgart – eine weitere Führungspersönlichkeit, welche die Stadt mit Innovationskraft und Geschick zukunftsfähig gemacht hat. Doch getreu Hermann Hesse gilt: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – und mit neuen Führungskräften können auch neue Ideen nach Radolfzell kommen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Berechnung der Kosten liegt vor

Radolfzell (gü). Diese Nachricht dürften die Gemeinderäte in ihrer gestrigen Sitzung gerne vernommen haben: Wie Bürgermeisterin Monika Laule erklärte, liege die Kostenberechnung für die Umsetzung der Seetorquerung seit Anfang November vor. »Damit haben wir eine Planungssicherheit«, sagte Laule. Nach derzeitigem Stand soll das »Jahrhundertprojekt« rund 16,9 Millionen Euro kosten. Die För-

- Anzeige -

derung soll insgesamt fünf Millionen Euro betragen - zwei Millionen Euro davon sind bereits bewilligt. »Im Vergleich zur Kostenschätzung haben sich die Kosten um rund elf Prozent erhöht. Diese Steigerung liegt im Rahmen«, lautete Laules Einschätzung. **Mehr Informationen zu der Seetorquerung gibt es in der kommenden Printausgabe des Radolfzeller WOCHENBLATTES.**



Das Magazin Singen VorFreude gibt es ab dem heutigen Mittwoch bei ausgewählten Kunden. In diesem Jahr wurde durch das WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« der Hohentwiel neu in Szene gesetzt.

alljährlich weit über 200.000 Besucher hat, ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze auf Hochglanzpapier gedruckte Stadtmagazin. Gerade durch die Eröffnung des neuen »Museum Art & Cars« (MAC) an der Schaffhauer Straße, das am kommenden Sonntag mit einem »Tag der offenen Türe« gefeiert wird, bekommt die Ansicht des Bergs einen neuen Rahmen. Dass der

Singener Hausberg zum Beispiel durch eine nächtliche Beleuchtung eine noch viel stärkere Rolle für die Identität der Stadt spielen könnte, wird von immer mehr Stimmen gefordert. Dr. Gerd Springe, der Vorsitzende von Singen aktiv sieht hier direkten Handlungsbedarf. »Jeder kann in der Nachbarschaft bestaunen, wie die Burg Hohenklingen über Stein am

Rhein jede Nacht perfekt in Szene gesetzt wird«, macht er deutlich. »So was sollte dann eigentlich bei uns auch möglich sein, weil wir ja eine noch viel prominentere Burg über unserer Stadt haben.« »Singen in neuem Licht« hat Thomas Wittenmeier seinen Beitrag im Magazin »Singen VorFreude« überschrieben und hält dabei ein sehr kundiges Plädoyer für eine Beleuchtung der Burgruine. Er sieht inzwischen immer bessere Chancen, diese Vision in die Tat umzusetzen. Denn die Ruine ist nicht, wie viele annehmen, in einen Naturschutzgebiet. Sie hat lediglich den Status des Landschaftsschutzgebiets. Und durch die neue LED-Technik sei eine viel schonendere Lichtquelle gefunden. Der Berg soll einfach viel werbewirksamer eingesetzt werden, findet er. Auf den Hohentwiel setzt inzwischen zum Beispiel die Bäckerei Künz in der Scheffelstraße, die dem Hausberg ein besonderes Brot gewidmet hat. Ein Beispiel, für das es viele

weitere Facetten gäbe. Schließlich war schon Viktor von Scheffel dem Hohentwiel und seiner Geschichte erlegen. In Singen selbst sind diese Spuren in vielen Straßennamen zu finden. Ein Schmankerl, das auch in »Singen VorFreude« zu finden ist: Ekkehard und Hadwig können in der Stadt nie zusammenfinden, was die Straßen betrifft. Erst Scheffel schafft da die Verbindung, erzählt Stadtarchivarin Reinhild Kappes im Interview. Gespannt? Einen Vorgesmack auf dieses einzigartige Stadtmagazin »Singen VorFreude« liefert auch die Homepage www.SingenVorFreude.de, auf der der Auftritt des Magazins sogar von Musik begleitet wird. Mitglieder des Orchesters des Hegau-Gymnasium unter der Leitung Gabriele Haunz' haben ein 13-minütiges Werk komponiert, dem man dort lauschen und das man auch herunterladen kann. Eine Stadt entdeckt »ihren« Hohentwiel ganz neu.

Rote Null in Stein

Düstere Zeiten für Finanzen

Stein am Rhein (of). Auf düstere Zeiten steuern die Gemeindefinanzen in Stein am Rhein zu. Das sagte Finanzreferent Beat Hug im Rahmen der jüngsten Einwohnerratssitzung. Der Voranschlag für das Finanzjahr 2014 sei vom Gemeinderat verabschiedet worden und soll in der nächsten Sitzung des Einwohnerrats am 13. Dezember zur Abstimmung in diesem Gremien vorgestellt werden. Für nächstes Jahr wer-

de man ein Defizit von 90.000 Franken einplanen müssen, sagte Hug. Gerade durch Belastungen in der laufenden Rechnung wie durch anstehende Investitionen würden Grenzen erreicht, so der Finanzreferent. Für ihn sei es deshalb schon nötig, über die Veräußerung von nicht genutzten Liegenschaften nachzudenken, um die Liquidität der Gemeinde zu erhöhen. Denn jetzt müsse man Fremdmittel aufnehmen.

Horner Steg an Ostern fertig

Gaienhofen (pud). Rechtzeitig zum Saisonstart an Ostern soll die Steganlage in Horn saniert sein. Um dieses Ziel zu erreichen, vergab der Gemeinderat in Gaienhofen jetzt die Holz-, Stahl- und Rambbauarbeiten. Die Holzbauarbeiten gingen an die Firma Löble aus Wangen für rund 170.000 Euro. Den Zuschlag für die Stahl- und Rambbauarbeiten erhielt die Firma Rettich aus Bodman-

Ludwigshafen für 210.000 Euro. Wie Bürgermeister Uwe Eisch erklärte, wird der Stegoberbelag auf Vorschlag des Hafenausschusses aus heimischer Lärche angefertigt. Zusätzliche Kosten entstünden beispielsweise durch die Beleuchtung des Stegs. Dennoch bewege man sich im geschätzten Kostenrahmen von insgesamt 571.000 Euro, so Eisch.

- Anzeige -

interPfund
Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Goldkurs sinkt !!!
Wir bezahlen **25.-Euro**
auf's Gramm Feingold

sofort Bargeld !!!
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2014 im Überblick – dies bietet der neue Kalender der Thüga Energie, der dem heutigen WOCHENBLATT (Ausgabe Singen-Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf die wichtigsten Ereignisse in Singen und dem ganzen Hegau hingewiesen: Ob Rielasinger Industriefenster, verkaufsoffener Sonntag in Singen oder die Hilzinger Kirchweih – mit dem Thüga-Kalender sind WOCHENBLATT-Leser bestens informiert und immer auf dem neuesten Stand.



DAS MAC IN SINGEN STELLT SICH VOR

Am Sonntag stellt sich das neue »Museum Art & Cars« mit einem »Tag der offenen Türe« von 11 bis 17 Uhr vor. 10 Jahre Planungen, zwei Jahre Bauzeit haben nun ihr Ziel erreicht, das der Stadt einen ganz neuen Kulturstatus verschafft hat und das schon während der Bauphase für ein bundesweites Interesse an dem Projekt erzeugt, das bildende Kunst mit der der Automobil-Designer kombiniert und auf eine Ebene setzt. Mehr über das in Deutschland einzigartige Museumskonzept gibt es auf den Sonderseiten 16 und 17 dieser Ausgabe.

Sparkassen-Immobilien



Wohn- und Geschäftshaus im Jugendstil als interessante Kapitalanlage!

In Stadtrandlage von **Stockach**. Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und einer Gewerbeinheit. Wohnfläche insgesamt ca. 332 m². Grundstück ca. 555 m². Drei Stellplätze, eine Garage vorhanden. Brutto-Rendite ca. 6,6%. **270.000,-€**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139



www.sparkasse-stockach.de



Das Handharmonika-Orchester Wahlwies feierte sein 75-jähriges Bestehen mit einem furiosen Konzert.
swb-Bild: wh

Bezauberndes Jubiläumskonzert mit Schwung

Wahlwies (wh). Eine bestens gefüllte, wunderbar geschmückte Roßberghalle, eine lockere, aufmunternde Atmosphäre an den vollen Tischreihen, Handharmonika-Orchester voller Präzision und Musikbegeisterung und ein virtuoser Solist, der begeisterte und verblüffte – da passte alles beim Jubiläumskonzert des Handharmonika-Orchesters Wahlwies zum 75-jährigen Bestehen. »Das war ein ganz, ganz tolles Konzert«, resümierten drei Damen beim Verlassen der Halle, und ebenso zufrieden war die Vorsitzende Daniela Bautz.

»Eure Musik ist eine Bereicherung der städtischen Musiklandschaft, hat aber noch nicht den Stellenwert, den sie verdient. Um eure Zukunft ist es mir nicht bange. Gerade mit dem Jugendorchester seid ihr nachhaltig dabei«, sprach Bürgermeister Rainer Stolz dem Publikum aus dem Herzen. Ortsvorsteherin Beate Klatt wies auf eine Besonderheit der Orchester hin, denn das Akkordeonspielen ziehe ganze Familien in seinen Bann – vom Opa über Mama und Papa bis hin zu deren Kindern: »Ja, drei Familiengenerationen sind hier vertreten«.

Nach dem gelungenen und fetzigen Auftakt durch das Ju-

gendorchester mit seiner Dirigentin Marie-Helen Schmitt kam das Seniorenorchester. Ob mit der Leichtigkeit von Operettenmelodien, der Feschheit einer Polka oder mit der Präzision eines Marsches – die Musiker unter der Leitung von Brunhilde Ruther hatten ihren stürmischen Applaus verdient. Die von der Vorsitzenden angekündigte Überraschung war bestens vorbereitet und fand in dem Solo-Akkordeonist Alexander Cargnelli den Höhepunkt dieses Konzertes. Er verblüffte die Zuhörer von Stück zu Stück immer mehr. Die Kunstfertigkeit, die technische Beherrschung des Instruments, das tiefste Einfühlen und Versinken in die Musik und die meisterlichen Darbietungen zeichneten den Auftritt aus. Fantastisch. Das Verschmelzen des Instrumentes mit dem Körper, die zum Teil wie Derwische fliegenden Finger, das schwebende Haupt – ein Künstler in reiner Ausprägung verlieh dem Jubelverein höchste Anerkennung. Dirigentin Bianca Kalletta wusste als Profimusikerin und Leiterin des Hauptorchesters den konzertanten Schlusspunkt wohl zu setzen. Präzise Technik, musikalische Ausdruckskraft, wohl beachtete Dynamik und Rhythmik heben dieses Orchester hervor.

Genuss für die Ohren

Stockach (swb). Da gibt es harmonisch etwas auf die Ohren! Der Nachwuchs zeigt, was er kann und gelernt hat. Beim Vorspielnachmittag der Musikschule Stockach am Samstag, 7. Dezember, um 15 Uhr bekommen alle Interessierten im Bürgerhaus »Adler-Post« in der Hauptstraße etwas zu hören.

Nikolaus kommt

Stockach (swb). Der Nikolaus kommt auch zur Skizunft Stockach – er wird zudem seinen wilden Knecht Ruprecht mitbringen. Wohl dem also, der das Jahr über brav und lieb gewesen ist. Die Nikolausfeier steht am Mittwoch, 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Hotel »Fortuna« in der Bahnhofstraße in Stockach an.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WOCHENBLÄTTER IN
SÜDWEST-DEUTSCHLAND

BVDA
BILD-VERLAGS-GRUPPE
DEUTSCHLAND

AD
A
ANZEIGEN-DRUCKEREI
KONSTANZ

AC E sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

LBS

Entdecke auch du
den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.

Jetzt die volle
Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 21.11. – 23.11.2013

Red Bull
Energy Drink
koffeinhaltig
XXL
0,33 Liter
(1L = 3,-)
wiederverschließbar
-99
zzgl. -,25 Pfand (kurzes MHD)

Coca-Cola
koffeinhaltig
0,33 Liter
(1L = 1,18)
Einzelpreis
-39
zzgl. -,25 Pfand
Vorteilspreis
6 Stück = 1,99
(1L = 1,-) zzgl. 1,50 Pfand

Sonnenblumenkerne
zur Fütterung
einheimischer Vögel
2,5 kg
(1 kg = 1,33)
* 3,33
3,33

Glaskugel-Set
• matt und glänzend
• 3 versch. Größen in einer Box
* 18,95
14,95
72 Kugeln + Box
Sie sparen: **21%**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Blumen Mediterraneo

Adventsausstellung

Wir heißen Sie willkommen in unserem
Zauberreich der Floristik und freuen uns
auf eine magische Begegnung
mit vorweihnachtlichen Impressionen.

Ab Sonntag, 24. November – 01. Dezember
täglich von 8 – 18 Uhr

Seestr. 30 · 78315 Radolfzell · Tel. 0 77 32/45 74 · Fax 0 77 32/45 74
Mail: info@blumen-mediterrano.de

Mauch
grün erleben

Unsere Beilage
erhalten Sie
mit dieser
Wochenblatt-
Ausgabe oder
unter
www.mauch-garten.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsgeschnetzeltes ohne Haut und Sehnen – von Hand geschnetzelt 100 g	1,50	Lyoner in div. Variationen Ketchup/Pfeffer/Brokkoli/Paprika/Kräuter 100 g	1,00
Rumpsteak/Roastbeef gut gelagert/ohne Fett und Sehne – ein Genuss 100 g	2,59	Bauernbratwürste in 2 Varianten: roh und würzig oder gebrüht und mild 100 g	1,00
Schweinerücken ohne Fett und Sehne – auch als marinierte Steaks 100 g	1,00	Hinterschinken unser bester Kochschinken mit neuer Geschmacksnote 100 g	1,39
Rinderbugl/-schulter saftig und mager/zum Schmoren oder für die Suppe 100 g	1,10	Metzger-Fleischsalat hochwertige Rezeptur – 250 g = 1,85 / 125 g = 0,93 100 g	0,74

Handwerkstradition
seit 1907

Die Erinnerung wach halten

Radolfzell/Böhringen (gü/pud). »Mit diesem Tag halten wir die Erinnerung wach, die Erinnerung an durch Krieg und Gewalt entstandenes Leid. Wir wenden uns bewusst gegen das Vergessen der Geschichte, auch unserer eigenen« - treffendere Worte hätte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, anlässlich der Gedenkfeier am Volkstrauertag nicht finden können. Abermals wurde der Volkstrauertag am vergangenen Sonntag am Luisenplatz zu einer Stunde des Innehaltens und des Gedenkens. So rief Tracik in ihrer Rede dazu auf, eine Zukunft ohne Gewalt, Terror und Krieg, ohne unsägliches Leid und Elend, Trauer und tiefe seelische Verletzungen zu schaffen. Gleichzeitig nutzte sie die Gunst der Stunde, um an die Geschichten der unzähligen Kinder zu erinnern, die Opfer von Kriegen und Gewalttaten wurden. »Kinder und Jugendliche sind die größten Leidtragenden der Kriege, der Gewalt und des Terrors. Sie sind es, deren ich heute gedenken möchte, denn Kinder brauchen ihre Eltern und haben ein Anrecht auf eine unbeschwerte Kindheit und auf eine Zukunft«, so Tracik. Auch die beiden Schülerinnen Betty Busam und Lea Schneiders vom Friedrich-Hecker-Gymnasium legten den Fokus bei ihrer Rede auf das Leid der Kinder in Krie-



Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl bei der Kranzniederlegung. swb-Bild: pud

gen überall auf der Welt: »Diese Kindern können nicht in der Hofeinfahrt spielen oder über die Schule stöhnen. Ja meistens können sie sich nicht einmal Gedanken über die Zukunft machen. Stattdessen müssen sie ständig um ihr Leben und das ihrer Familie bangen«, erklären die beiden Schülerinnen. Auch in Böhringen war die Feier zum Volkstrauertag eine Stunde des Besinnens und Mahnens. Ortsvorsteher Bernhard Diehl betonte am Kriegerdenkmal, dass man der Opfer aller Kriege und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart gedenke. Er beklagte ein allgemeines Geschichtsvergessen und eine bare Unkenntnis des Vergangenen. In der heutigen Erlebnisgesellschaft schein



Auch in Radolfzell begingen Bürgermeisterin Monika Laule und Angélique Tracik den Volkstrauertag.

SWR müssen neuen Chef suchen

Thomas Isele verlässt Radolfzell in Richtung Esslingen

Radolfzell (gü). Paukenschlag in der Geschäftsführung der Stadtwerke Radolfzell: Wie am Freitag im Rahmen einer Pressekonzferenz bekannt wurde, wird der langjährige Geschäftsführer, Thomas Isele, die SWR in Richtung Esslingen verlassen. Zum 1. Juli 2014 übernimmt er dort die Leitung der Stadtwerke Esslingen. Für Radolfzell bedeutet der Weggang von Isele ein herber Verlust, wie Bürgermeisterin Monika Laule im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet: »Wir bedauern es sehr, dass Thomas Isele die Stadtwerke verlässt. Aber er übergibt ein gut aufgestelltes, geordnetes und wettbewerbsfähiges Haus. Wie sich unsere Stadtwerke unter seiner Leitung entwickelt haben, dass kann sich sehen lassen.« Die Zeit bis Ende Juni solle nun genutzt werden, um die Nachfolge Iseles zu klären. »Das wird die erste gemeinsame Personalentscheidung unseres neuen Oberbürgermeisters Martin Staab und des Aufsichtsrates werden«, so Laule weiter. Auch Isele selbst hat sich die Entscheidung die SWR zu verlassen nicht leicht gemacht, wie er gegenüber der Presse verrät. Allerdings, der Impuls sich be-

ruhlich zu verändern, wurde von außen an ihn herangetragen: »Ich habe mich nicht in Esslingen beworben, sondern wurde von dort angesprochen«, erklärt der 54-jährige Familienvater, der die Stelle des SWR-Geschäftsführers neuneinhalb Jahre inne hatte. Unter seiner Leitung wurden die Geschäftsfelder der SWR seit 2004 kontinuierlich weiterentwickelt. Jüngstes Beispiel hierfür ist die Breitbandversorgung für schnelleres Internet in den Ortsteilen und in diversen Großbetrieben in Radolfzell. Zudem zählt der 54-Jährige -

neben der zuverlässigen Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme - die Realisierung des Bioenergiedorfes Möggingen, die »Bürgerdächer«, die Sanierung des Hochbehälter »Buchhof«, die primäre Wasserversorgung Radolfzells, und die Mitarbeit der SWR am Klimaschutzprogramm der Stadt zu weiteren Meilensteinen in seiner Zeit als Geschäftsführer der SWR. »Die Stadtwerke stehen heute gut da, sind top strukturiert und die Prozesse laufen. Dies macht mir den Schritt nach Esslingen leichter«, so Isele weiter.



Für Bürgermeisterin Monika Laule bedeutet der Weggang von SWR-Geschäftsführer Thomas Isele einen herben Verlust. Dennoch gratulierte sie dem 54-Jährigen zu seiner neuen Stelle bei den Stadtwerken Esslingen. swb-Bild: gü



ABGEHOBEN

In einer spektakulären Aktion wurde am Donnerstag die Turmhauben des Österreichischen Schlösschens von der Firma »Leiz« fachgerecht abgenommen. Für die Sanierung und Einlagerung ist nun die Firma »Schäuble« zuständig, bis die Hauben im nächsten Jahr wieder aufgesetzt werden.

Bürgerforum versammelt sich

Gaienhofen (swb). Am Mittwoch, 27. November, findet um 20 Uhr im Saal des ehemaligen »Badischen Hofes« in Gaienhofen die Mitgliederversammlung des Bürgerforums statt. Neben den üblichen Vereinsregularien gibt es an diesem Abend Informationen zum Bürgerprojekt »Höri-Mit« und zum Thema Streuobstwiesen auf der Höri.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

FOTO INFOTAGE

BEI FOTO WÖHRSTEIN

FR 22. + SA 23. NOVEMBER

Freitag 9-18 Uhr + Samstag 9-16 Uhr

DIE PROFIS DER FOTO-WELTMARKEN
BEI UNS ZU GAST!

- » Check & Clean Service: NIKON, CANON, SONY
- » Reinigung Ihrer SLR-Kamera vor Ort
- » Testen - Fragen - Informieren
- » Aktionsangebote
- » Infostand Fotoclub Singen



KAMERAS
BIS ZU
20%
unter UVP

STATIVE
BIS ZU
30%
günstiger

TASCHEN
BIS ZU
25%
unter UVP

FOTO STUDIO
wöhrstein e.K.
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h

SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Premiere der Kunstfreunde

Markelfingen (swb). Mit einigen Kunstbegeisterten gründete die Malerin Christine Schmidt-Heck die Kunstfreunde Markelfingen, die sich gemeinsam zum Ziel gesetzt haben, Werke ortsansässiger Künstler in Ausstellungen einem breiteren Publikum öffentlich zu präsentieren. Ortsvorsteher Lorenz Thum begrüßte die Initiative. Er stellte im Rathaus Markelfingen die entsprechenden Räume zur Verfügung, nach neuem Anstrich der Wände wurden Galerieleisten mit Hängevorrichtungen installiert, und zusätzlich wurden vier neue Ausstellungssockel von der Schreinerei Stefan Neumeir angefertigt und gesponsert.

Zur Ausstellungs-Premiere präsentierten Rotraut Gruber Bilder und Zeichnungen und Elke Lentzsch Keramikarbeiten. Die ausgestellten Bilder von Rotraut Gruber sind vielfältig und facettenreich. Im Vordergrund ihrer Motive stehen Mensch und Tier, aber auch idyllische Landschaftsbilder mit historischem Gemäuer. Interessant ist ihre Vielseitigkeit der angewandten Farbtechnik in Aquarell, Feder und Tusche, Roetel und Öl. Die in Aufbautechnik modellierten skulpturellen Keramikarbeiten von Elke Lentzsch finden ihre Wirkung auf den Betrachter durch den vielfältigen Einsatz von Glasuren und Engoben sowie durch Ritzungen mit der Gravurnadel. In ihren Keramikarbeiten bringt sie mit einem gewissen Grad an Abstraktion statische Verbindungen ein, die Schwingung und Lebendigkeit des Objektes andeuten.

Die Ausstellung im Rathaus Markelfingen ist bis zum 1. Dezember wochentags von 9 bis 12 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Frauengemeinschaft spendet an »Querklecks«

Radolfzell (swb). Die Frauengemeinschaft Münster ULF und St. Gallus Möggingen unterstützt den Freizeittreff »Querklecks«. Es ist längst kein Geheimtipp mehr – leckeren Kaffee und Kuchen findet man am Altstadtfest am Stand der Frauengemeinschaft Münster ULF und St. Gallus. Den Erlös spendet sie grundsätzlich für einen guten Zweck. Rund 40 Kuchen wurden in diesem Jahr verkauft, dies bedeutet, stolze 1.000 Euro für den Freizeittreff »Querklecks«.

Der Leiter des Radolfzeller Sozialamtes Günter Wenger freut sich über das große Engagement der Frauen und dankt im Namen der Stadt für die Spende. »Der Freizeittreff »Querklecks« ist rein spendenfinanziert«, erklärt er und weiß auch schon genau, für was das Geld verwendet wird. Zum einen für ein neues Cerankochfeld und Töpfe, denn im »Querklecks«



Kuchenverkauf für den guten Zweck – die Mitglieder des Vorstands der Frauengemeinschaft bei der Spendenübergabe: Gaby Weidele, Brigitte Robitz, der Leiter des Sozialamtes Günter Wenger, Ilse Czaderna, Heidrun Nagel und Heidmarie Hirling. swb-Bild: Stadt

wird gerne und häufig gekocht. Zum anderen kann so ein gemeinsamer Besuch des Weihnachtstheaters in Konstanz ermöglicht werden.

In der Frauengemeinschaft Münster ULF und St. Gallus Möggingen sind derzeit 35 Mit-

glieder aktiv. Sie organisieren Vorträge, Ausflüge, Bastelaktionen und vieles mehr. Weitere Infos und Kontakt gibt es beim Pfarrbüro Münster ULF Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/2016 oder im Internet unter www.kath.radolfzell.de.

Filmabend im Universum

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 24. November, veranstaltet die Frauenrechtsorganisation »Terre des Femmes«, Eva Wernert, in Kooperation mit dem Präventionsrat der Stadt Radolfzell einen Filmabend zum Thema »Nein zu Gewalt an Frauen«. Gezeigt wird der Film »Kick it like Beckham«. Beginn ist um 20 Uhr im Universum-Nostalgiekin in der Fürstenbergstraße 9 in Radolfzell. Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeisterin Monika Laule. Karten erhalten Interessierte ab sofort im »YETI Sport« oder an der Abendkasse.

VEREINE!

RADOLFZELL

SCHWARZWALDVEREIN
Zum Wanderhock lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell seine Mitglieder am Fr., 22.11., um 18 Uhr in die IDEENwerkstatt, Reg.-Piemont-Str. in der Nordstadt, Bus 1+2, Haltest. Kasernenstraße, ein. Es werden Diafilme vom Wanderjahr 2013 und der Istrien-Wanderwoche gezeigt. Anmeldung (damit die Stühle reichen) bis Mi., 20.11., bei R. Hellweg, 07732/820005, abends.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Tegginger Halle: Fitnesstraining, Badminton. Informationen gibt es direkt bei Reinhard Bolle, Tel. 12165.

WAHLWIES

DRK
Ein Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Stahringen-Wahlwies findet am Mo., 25.11., in der Roßberghalle in Wahlwies statt.

Ermittlungen geklärt

Radolfzell (swb). Anfang Februar ist ein 5er BMW auf der Böhlinger Straße stadteinwärts gefahren, kam nach dem Kreisverkehr in Höhe Zeppelinstraße aus ungeklärten Gründen nach links auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem Ford Fiesta im Gegenverkehr zusammen. Die 46-jährige Fiesta-Fahrerin wurde hierbei leicht verletzt. An beiden älteren Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 9.000 Euro. Die beiden Insassen im BMW flüchteten zu Fuß von der Unfallstelle. Ermittlungen beim Halter des BMW's ergaben, dass dieser nicht selbst gefahren war, sondern seinen Pkw Bekannten »vom Bau« ausgeliehen hatte. Von den Personen kannte er nur die Vornamen. Der BMW wurde beschlagnahmt, Kriminaltechniker sicherten Spuren. Nun kam das Ergebnis, dass nach einem DNA-Treffer ein 28 Jahre alter Mann aus Stuttgart mit rumänischen Wurzeln der verantwortliche Fahrer war. Ermittlungen wegen Unfallflucht gegen Unbekannt richten sich nun gegen den 28-Jährigen.

Ich verteile das
WOCHENBLATT ...

»... weil ich auf einen Laptop spar und gerne an der frischen Luft bin.«



DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT



Jan-Niclas Fack

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Mi., 20.11.: 19 Uhr Gottesdienst Buß- u. Bettag, Christuskirche; Do., 21.11.: 15 Uhr Treffpunkt Frauen, 18 Uhr AB-Gemeinschaft; Fr., 22.11.: 15.30 Uhr Kinderchor. Für den PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule in Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28, »Kurs für Kinder«, die im März und April 2013 geboren wurden, Kursbeginn Mo., 25.11., 9 Uhr, gibt es noch Restplätze. Anmeldung: Tel. 07731/958081 oder elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de. Wintermarkt am So., 24.11., ab 11 Uhr beim Seehörnle.

Veranstaltungen beim NABU: »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«: Di., 26.11., 15 Uhr, naturkundliche Führung; Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau; festes Schuhwerk erforderlich. »Der hohe Norden zu Gast«: Fr., 22.11., 14 Uhr, ornithologische Führung; Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau; evtl. Fernglas und Spektiv mitbringen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 23./24.11.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr, Gottesdienst in Liggeringen, 20.15 Uhr Barakaverkehr in Höhe Zeppelinstraße aus ungeklärten Gründen nach links auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem Ford Fiesta im Gegenverkehr zusammen. Die 46-jährige Fiesta-Fahrerin wurde hierbei leicht verletzt. An beiden älteren Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 9.000 Euro. Die beiden Insassen im BMW flüchteten zu Fuß von der Unfallstelle. Ermittlungen beim Halter des BMW's ergaben, dass dieser nicht selbst gefahren war, sondern seinen Pkw Bekannten »vom Bau« ausgeliehen hatte. Von den Personen kannte er nur die Vornamen. Der BMW wurde beschlagnahmt, Kriminaltechniker sicherten Spuren. Nun kam das Ergebnis, dass nach einem DNA-Treffer ein 28 Jahre alter Mann aus Stuttgart mit rumänischen Wurzeln der verantwortliche Fahrer war. Ermittlungen wegen Unfallflucht gegen Unbekannt richten sich nun gegen den 28-Jährigen.

Radolfzell (swb). Es gibt viele gute Gründe, Radolfzell und seine französische Partnerstadt Istres toll zu finden. Das meint auch das Jumelage-Komitee Radolfzell-Istres und ruft alle Foto-Amateure aus beiden Städten zu einem Wettbewerb auf. Vom 25. Januar bis 9. März ist in der Villa Bosch im Rahmen des 40-jährigen Jumelage-Jubiläums Radolfzell-Istres die Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« des Fotoclubs Radolfzell zu sehen. Mit einem Fotowettbewerb haben auch ambitionierte Hobby-Fotografen aus Istres und Radolfzell die Gelegenheit, ihr liebstes Radolfzell- oder Istres-Motiv zu präsentieren. Unter der Überschrift »Ich finde Radolfzell/Istres toll, weil ...« freuen

»Allensbach«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Belle). Katholische Kirchen: Gottesdienste: 23./24.11.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Festgottesdienst. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der EK-Kinder. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 23./24.11.2013: »Gaienhofen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) mit dem Seniorenheim Seeheim, parallel Kindergottesdienst.

Foto-Amateure werden gesucht

sich Kulturamt und Jumelage-Komitee auf zahlreiche Zusendungen. Alle Beiträge werden parallel zur Ausstellung in der Villa Bosch zu sehen sein, die Jury sind die Besucher. Sie stimmen über die schönsten Fotos ab. Die Gewinner werden am 9. März um 15 Uhr in der Villa Bosch bekannt gegeben. So funktioniert's: Pro Person darf ein Bild für den Wettbewerb eingereicht werden. Die Fotos können bis 1. Dezember eingesandt werden. Einsendung per Formular auf der Homepage unter www.radolfzell.de/villabosch-fotowettbewerb. Zudem gibt es Anmeldeformulare bei der Villa Bosch, im Kulturamt, im Stadtmuseum oder bei Tourist-Info zum Abholen. Mehr Infos gibt es zudem unter 07732/8153.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

– Radolfzell
– Stahringen

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



GVV Höri zu Finanzen

Moos (swb). Ausschließlich um die Finanzen geht es bei der öffentlichen Sitzung des Gemeinde-Verwaltungs-Verbands Höri am Dienstag, 26. November. Im

Rathaus Moos berät die Versammlung ab 20 Uhr die Jahresrechnung 2012 sowie den Haushaltsplan für das kommende Jahr.

Radolfzell (swb). Entstanden aus der Initiative eines Elternkreises und der Rektorin, Gabriele Wiedemann, konnte der Förderverein der Gerhard-Thielcke-Realschule im Oktober seine zehnte Jahreshauptversammlung abhalten. Wiederum konnten zahlreiche Projekte und Aktionen der Realschule durch den Verein mitfinanziert oder durch engagierte ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitglieder und der Eltern unterstützt werden. Traditionell gehört hierzu die Übergabe eines Begrüßungsgeschens für alle neuen 5. Klassen oder Ende November das Adventscafé des Fördervereins. Durch Bewirtungs- und Informationsaktionen bei Einschulung, Elternsprechabend und

Schnuppernachmittag für die vierten Klassen der Grundschulen konnte sich der Förderverein den Eltern vorstellen und dabei auch neue Mitglieder gewinnen. In den monatlichen Sitzungen wurde gemeinsam mit dem Elternbeirat ein »Newsletter« entworfen und die Homepage des Fördervereins wurde überarbeitet und modernisiert. Von den finanziellen Mitteln des Fördervereins konnten Cajónes (Trommeln) für den Musikunterricht, weiteren Getriebesätzen für den Technikunterricht, einem CO₂-Messgerät, Funksprechgeräte für die Technik-Gruppe und einheitliche Trikots für Sportveranstaltungen gekauft werden. Bezuschusst wurden die Chemie-AG,

die Bastel-AG, die Garten-AG, die Projekttag in der Fahrtenwoche sowie die jahreszeitlichen Schulhausdekorationen. Bei den Wahlen wurde eine neue Schriftführerin gewählt und zwei neue Frauen als Beisitzerinnen gefunden, die durch die Satzungsänderung im vergangenen Jahr ermöglicht wurde. In der anschließenden Arbeitssitzung wurde Ausschau gehalten auf die Aktivitäten des Jubiläumsjahres 2013/2014 gemäß dem Leitbild der Realschule: »Miteinander leben – lernen – arbeiten!« Vieles hat der Verein in den zehn Jahren miteinander erreicht, vieles will er im Jubiläumsjahr noch auf den Weg bringen und im Frühjahr mit einer Veranstaltung gebührend feiern.

Weltreisefilm »Auf Achse«

Radolfzell (swb). »Auf Achse« heißt es am Samstag, 30. November, wenn Sonja Nertinger und Klaus Schier ihren Weltreisefilm im Radolfzeller Milchwerk präsentieren. Die beiden Weltenbummler waren mit ihrem Landrover sechs Monate lang in Island unterwegs. Sie umrundeten mehrmals die Insel und durchquerten auf Pisten das einsame Hochland. Beim Wandern sahen sie Gletscher, heiße Quellen, Wasserfälle und die vielfältige Vogelwelt. Im Sommer flogen sie über grandiose Landschaften und der Winter hat sie mit herrlichen Schneelandschaften und den Farbspielen des Polarlichts begeistert. Zum Film in HD-Qualität erzählen die beiden Abenteuerer wie immer live. Beginn ist um 20 Uhr. Mehr Infos unter www.auf-achse.tv.

Termin für Erste-Hilfe-Kurs

Stahringen (swb). Beim Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Stahringen Wahlwies findet am Freitag, 22. November, und Samstag, 23. November, im Rathaus Stahringen (Bürger-saal) ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs findet am Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Samstag von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Der Teilnahmebetrag beträgt 35 Euro pro Person. Um eine Anmeldung wird unter folgender Telefonnummer 07738/7666 gebeten.



Neuer Vorsitz bei Stiftung

Radolfzell (swb). Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Radolfzell hat in seiner konstituierenden Sitzung Michael Vögele zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Herbert Bruttel. Beherrschende Themen waren die zukünftige Arbeit und das Erscheinungsbild der Stiftung, die erst am Anfang steht. Die Eröffnungsveranstaltung der Bürgerstiftung Radolfzell wird am Mittwoch, 27. November, stattfinden. Der Mindestbetrag für Zustiftungen wurde auf 500 Euro festgelegt. Spenden sind jedoch in jeder Höhe ohne Mindestbeschränkung möglich. Zahlungen sind jederzeit auf das Treuhandkonto »Bürgerstiftung Radolfzell«, Konto-Nummer 227506105 bei der Volksbank Konstanz – Radolfzell, Bankleitzahl 69291000, Verwendungszweck »Spende« möglich.

Heiße Zeiten im Milchwerk

Radolfzell (swb). Ein musikalisches Harmonical »Weiblich, 45plus – na und!?!« Heiße Zeiten brechen am Dienstag, 26. November, um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell in dem kultverdächtigen »Harmonical« an, weil vier Frauen, die auf den Abflug nach New York warten, schwungvoll begleitet von einer vierköpfigen Flugbegleiterinnen-Liveband, zu legendären Pop- und Rocksongs, Schluszen und Klassikern für jedes Wechseljahr-Symptom den richtigen Ton treffen. Die mitreißenden Songs, die jeder kennt, wurden eigens von Bärbel Arenz pointengenau und themengetreu umgetextet und von Carsten Gerlitz neu arrangiert. Die vier Damen im Hormonrausch singen, spielen und tanzen sich durch die Szenen und entführen die Zuschauer in eine urkomische Gruppentherapie. Karten für die Veranstaltung am 26. November gibt es im Vorverkauf bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/81500, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet www.reservix.de. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Touristinformation.



Kurs für Stimmbildung

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell bietet am Wochenende 23. und 24. November nochmals einen Stimmbildungskurs mit Mathias Knuth an. Knuth ist staatlich geprüfter Gesangslehrer, funktionaler Stimmbildner und Leiter der Stimm Schmiede Bonn. Außerdem arbeitet er an der Carl-Stamitz-Musikschule in Köln und als Dozent für Stimmbildung an der Logopädenlehranstalt in Bonn. Seit 2007 ist er Dozent am Institut für bipolare Atem-, Körper- und Stimmarbeit »natural voice« von Renate Schulze-Schindler in Berlin. Es werden unter anderem Körper- und Atemübungen nach Terlu-sollogie vermittelt, vokalisiert und der Stimm-sitz geschult. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07732/939820.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 20. November 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»Veggie-Day«: Fleischlos durch den Schulalltag

Radolfzell (gü). Fleischloses Essen gehört schon heute zur Normalität in Restaurants und auch in Kantinen. Auch in der Gerhard-Thielcke-Realschule scheint die vegetarische Kost in der Schulmensa angekommen zu sein: Am vergangenen Mittwoch gab es im Rahmen des ersten »Veggie-Days« Tomaten-Mozzarella-Brötchen anstatt Salamiwecken und Frischkäse-Gurken-Belag anstelle des immer gleichen Fleischkäsebrötchens. In Kooperation mit dem Naturfreundehaus - dem Betreiber der Mensa - wurde das Mittagessen auf den »Veggie-Day« abgestimmt: Demnach servierten die Mensa-Mitarbeiter Kartoffel-Kürbis-Auflauf, knackige Salate und Fischstäbchen sowie warme Flammkuchen. Schnitzel, Currywurst und Co. wurden zumindest für einen Tag von der Speisekarte verbannt. Dem Genuss tat dies keinen Abbruch. Im Gegenteil: Bereits zur Mitte der zweiten Pause waren alle Brötchen restlos ausverkauft.

Die Idee zum »Veggie-Day« wurde von den Schülern der Projektgruppe des Kurses »Ökologie und Umweltschutz« zusammen mit ihrem Lehrer Hansjörg Rommel entwickelt - und das nicht ohne Hintergedanke. »Der »Veggie-Day« ist sehr gut angekommen und darüber freuen wir uns natürlich.



Steve Albert, Sara Kempter und Sara Steinhäusler freuen sich darüber, dass der erste »Veggie-Day« an der Gerhard-Thielcke-Realschule bei ihren Mitschülern gut angekommen ist. swb-Bild: gü

Aber wollen wir den Fleischkonsum nicht generell verbieten, sondern darauf hinweisen, dass einmal pro Woche fleischlos essen der CO₂-Emission ungemein helfen kann«, erklärt Zehntklässlerin Sara Steinhäusler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Schülerin Sara Kempter ergänzt: »Wenn man sieht, dass sich unser Fleischkonsum in den zurückliegenden Jahren verdreifacht hat und heute für 20 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich ist, dann ist das erschreckend.«

Ins gleiche Horn stieß auch Mitschüler Steve Albert: »Der »Veggie-Day« bietet jedem von uns die Möglichkeit ganz ein-

fach etwas für den Klimaschutz zu tun.« Überhaupt, das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit scheinen bei den Kids anzukommen. Schließlich ist der »Veggie-Day« nur ein Baustein, des von Lehrkraft Rommel im Schuljahr 2011/12 eingeführten »Thielcke-Umwelthauses«. Überzeugt von dem Ergebnis zeigte sich auch Schulleiterin Gabriele Wiedemann: »Mottotage in der Mensa kommen generell bei unseren Schülern gut an. Was beim »Veggie-Day« gemacht wurde, ist gelebtes Schulprofil.«

Mehr Infos zum »Veggie-Day« oder zum »Thielcke-Umwelthaus« finden Interessierte unter www.realschule-radolfzell.de.

LESERBRIEFE!

Mobiles Internet hat seine Tücken

Radolfzell (swb). Zur Kolumne »Darüber wird gesprochen«, Ausgabe vom 6. November, wird uns geschrieben: »Radolfzell macht Bahn frei für den Datenhighway. So wunderbar hip und modern das alles auf den ersten Blick wirkt, mobile Internetnutzung hat ihre Tücken. Denn zum einen ist nicht jeder in der Lage, den gut gemeinten Rat, das »Handy einfach auszuschalten«, auch umzusetzen. Dies deutet zum Beispiel der Artikel ein paar Seiten weiter an, in dem beschrieben wird, dass der Landkreis ein neues Angebot zur »Beratung bei Mediensucht« einführt. Mobiles Internet per Handy stellt eine ständige Verlockung dar, sich aus dem vermeintlich langweiligen Hier und Jetzt »kurz« auszuklinken - Schulen

tun gut daran, kein WLAN einzuführen. Zum anderen gibt es aber auch noch die Dauerbelastung durch WLAN-Strahlung, vor der beispielsweise das Bundesumweltamt in einer Pressemitteilung vom September ganz aktuell wieder warnt: »WLAN-Access-Points, WLAN-Router und Basisstationen von Schnurlostelefonen kommen am besten in den Flur oder einen anderen Raum, in dem man sich nicht dauernd aufhält. Schlaf- und Kinderzimmer sind dagegen nicht geeignet. WLAN-Router lassen sich abschalten, wenn man sie nicht benutzt. Besonders nachts ist das empfehlenswert.« Ob der »Datenhighway in Radolfzell« zum Gesundheits-Schutz der Radolfzeller wohl nachts unbefahrbar gemacht wird?«

Doris Heid, Überlingen am Ried

Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder.

»Franziskus und seine geistigen Brüder«

Radolfzell (swb). »Der heilige Franziskus und seine geistigen Brüder. Wandermönche in Ost und West« zu diesem Thema diskutieren der Franziskaner Bruder, Niklaus Kuster, und Krishna Premarupa, Mönch der

hinduistischen Vaisnava-Tradition, am Samstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Weltkloster über Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Traditionen des Bettelmönchtums. Infos unter www.weltkloster.de.

Stadtrat stellt Projekte vor

Stein am Rhein (swb). Am Freitag, 22. November, um 20 Uhr lädt der Steiner Stadtrat zu einer Orientierungsversammlung im Jakob-und-Emma-Windler-Saal ein. Dort werden die Projekte an der Hemishoferstraße mit der Sanierung der Wasser- und der Kanalisationsleitungen sowie der Straße mit den Verbesserungen der Veloführung und der Parkplatzsituation vorgestellt. Im Weiteren wird über die anstehenden Projekte der Infrastrukturbauten berichtet und ihre Auswirkung auf den Finanzhaushalt und das Budget dargestellt. Auch über das Alterswohnheim und die Qualität der Betreuung soll berichtet werden.

Adventscafé des Fördervereins

Radolfzell (swb). Der Förderverein der Realschule Radolfzell lädt die Schüler mit ihren Familien und alle Lehrer recht in sein traditionelles Adventscafé ein. Die Schüler unterhalten mit einem weihnachtlichen Programm und zeigen an ihren Verkaufs- und Infoständen Ihr Können. Die Schulsanitäter veranstalten für ihre Zwecke eine Tombola. Das Adventscafé öffnet seine Pforten am Freitag, 29. November, von 15 bis 18 Uhr, in der Aula der Realschule.

Gaspreis stabil, Strompreis steigt

Stadtwerke erhöhen Strompreis um 4,5 Prozent

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Bürger müssen 2014 für Wärme tiefer in die Tasche greifen. Im Rahmen einer Pressekonzferenz gaben Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell und Vertriebsleiter Joachim Kania bekannt, dass die Strompreise im kommenden Jahr um 4,5 Prozent ansteigen werden. Wie im Gespräch mit den beiden SWR-Verantwortli-

wordlichen haben bei der Preisgestaltung wenig Spielraum. Neben Umlagen, Abgaben und Steuern bestimmen vor allem gesetzliche Regelungen die Preise der SWR. Wie Isele und Kania gegenüber der Presse erklärten, können lediglich drei

Strich durch die Rechnung gemacht«, verrät Kania. Davon nicht betroffenen sind die Gas- und Wasserpreise der SWR. Diese werden auch im kommenden Jahr stabil bleiben. Trotz der Preiserhöhung für 2014, ist es Isele wichtig zu be-



chen zu erfahren war, ergeben sich dadurch für einen durchschnittlichen Zweipersonenhaushalt mit einem 2.500 Kilowattstunden-Verbrauch monatliche Mehrkosten von rund 2,55 Euro. Als Grund für den Anstieg der Preise nannte Isele die um 0,96 Cent gestiegene EEG-Umlage (Umlage des Erneuerbare-Energien-Gesetz). Des Weiteren belasten die Kraft-Wärme-Kopplung-Umlage und die Stromnetzentgeltverordnung den Geldbeutel der Verbraucher mit einem Mehr von 0,05 beziehungsweise 0,64 Cent. Überhaupt, die SWR-Verant-

wortlichen haben bei der Preisgestaltung wenig Spielraum. Neben Umlagen, Abgaben und Steuern bestimmen vor allem gesetzliche Regelungen die Preise der SWR. Wie Isele und Kania gegenüber der Presse erklärten, können lediglich drei

Strich durch die Rechnung gemacht«, verrät Kania. Davon nicht betroffenen sind die Gas- und Wasserpreise der SWR. Diese werden auch im kommenden Jahr stabil bleiben. Trotz der Preiserhöhung für 2014, ist es Isele wichtig zu be-

»Visitenkarte« erneut in Planung

Keine Zustimmung für Vorschläge zum Horner Ufer

Gaienhofen (pud). Der Uferbereich in Horn mit der Bootsvermietung, dem Kiosk, den beiden Stegen und den Slipanlagen kommt erneut auf den Prüfstand. In der jüngsten Ratssitzung hatte Michael Schneider vom Planungsbüro Senner aus Überlingen Vorschläge vorgestellt, die aber keine Zustimmung fanden. Daher beschloss das Gremium einstimmig, dass Schneider eine neue Skizze erstellen soll und die erforderlichen Mittel bei den kommenden Haushaltsberatungen eingestellt werden. Einig waren sich viele Räte, dass der Uferbereich verschönert werden müsse. Einig war man sich auch darüber, dafür auch nicht auf jeden Cent zu schauen.

Der Bereich sei eine »Visitenkarte«, an dem »seit 30 Jahren nichts mehr gemacht« worden sei, sagte beispielsweise Hans-Peter Reinle (CDU). Karl Amann (UBL) nannte den Bereich sogar eine »Müllhalde«. Schneider selbst bezeichnete ihn als lieblos und unaufgeräumt. Sein erster Vorschlag, den Platz unter anderem mit Sitzstufen am Ufer zu gestalten, scheiterte an zwei Gründen. Einerseits lehnte ihn die Verwaltung wegen der



Der Uferbereich in Horn soll verschönert werden. Ein Büro aus Überlingen arbeitet die Pläne aus. swb-Bild: pud

zu hohen Kosten von rund 168.000 Euro ab, andererseits sprachen sich die zuständigen Behörden wie das Regierungspräsidium wegen der Eingriffe in die Natur gegen ihn aus. Zudem sei mit Fördermittel nicht zu rechnen, weil eben keine Verbesserung für den Naturschutz erreicht werde, so Bürgermeister Uwe Eisch. Schneiders letzte Variante für geschätzte 58.000 Euro sah unter anderem ein Holzdeck in Ellipsenform mit einem einzelnen Baum, Sitzmöglichkeiten aus

Beton mit einer Holzaufgabe sowie asphaltierte Wege vor. Doch diese Gestaltungsformen stießen auf Ablehnung. Mechthild Biechele (CDU) fehlte der »Charme und ein Wohlfühlgefühl«. Bernd Sutter (Die Aktiven) vermisste einen gewissen »Charakter« und er fragte, ob der Platz dermaßen stark asphaltiert sein müsse. Klaus Engelmann (UBL) schlug durchsichtige Bänke und eine Aufwertung der Wege durch Lampen vor.



Mit Rad und Tat: Etwa 2.000 Radler kamen im Rahmen der »Tour de Ländle« nach Stockach, und rund 5.000 Gäste feierten die Abschlussfete am Abend mit.

swb-Bild: sw

Gut »geraden«

»Tour de Ländle« als Erfolgsstory

Stockach (sw). Dieser Rad-Event war eine runde Sache: Die »Tour de Ländle«, die Freizeitradtour des SWR, war ein voller Erfolg, resümierte Hauptamtsleiter Hubert Walk bei der Abschlussbilanz im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderates. Am Freitag, 2. August, waren etwa 2.000 Radler in Stockach »hereingerollt« und hatten hier nach einer Route von Mengen her über Pfullendorf eine rauschende Abschlussparty auch mit einem Auftritt des Petry-Sprösslings Achim Petry gefeiert.

Mit Kosten in Höhe von 22.000 Euro und Einnahmen von 10.000 Euro war gerechnet worden, doch diese Rechnung wurde getoppt. Hubert Walk beziffert die Ausgaben mit 20.000 Euro, die Einnahmen mit 15.600 Euro. Das Budget sei damit bestens eingehalten worden – auch dank der vielen

Sponsoren. Der aus der Veranstaltung erzielte Gewinn ist nach Ansicht des Hauptamtsleiters unbezahlbar – landesweite Medienpräsenz, häufige Namensnennung von Stockach als Schlussetappenort, ein riesiger Imagegewinn und aktives Stadtmarketing.

Zur abendlichen Fete seien etwa 5.000 Gäste gekommen – auch das habe Stockachs Bekanntheitsgrad gesteigert, so der Hauptamtsleiter. Schließlich sei die »Tour de Ländle« zudem ein Fest für die Einheimischen gewesen, und die Vereine seien in die Organisation mit eingebunden gewesen und hätten etwa durch Verpflegungsstände wirtschaftlich von der Veranstaltung profitiert. Und Bürgermeister Rainer Stolz fügte hinzu, dass das Gemeinschaftsgefühl gesteigert worden sei. Die »Tour de Ländle« ist Stockach also gut »geraden«.



Lucas Hoder, Heidi Müller und Eike Hedicke kochten im »Aach-Center« für den guten Zweck.

swb-Bild: sw

Einsatz für Dennis

»Aach-Center« für kranken Jungen

Stockach (sw). Bücher, jede Menge Bücher. Dazu Geschirr, Gebrauchsgegenstände, Dekorationsartikel. Nützliches, Nötiges, Unterhaltsames und Spannendes gab es beim Flohmarkt vor dem »Aach-Center« in Stockach, der ergänzend zum verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt veranstaltet wurde. Die Waren wurden für einen guten Zweck verkauft – der Erlös soll der Familie des schwer erkrankten Dennis zugute kommen. Sein Vater arbeitet in dem Markt, und seine Chefs und Kollegen wollen ihm in dieser schweren Zeit zur Seite stehen. Alle Mitarbeiter verzichteten

für ihren Einsatz auf Gehalt oder Freizeitausgleich und machten freiwillig Überstunden für die soziale Sache. Ehrenamtlich beteiligten sich auch die Kochprofis Eike Hedicke, Heidi Müller und Lucas Hoder mit ihrem Schaukochen an der Aktion, das Projekt »Gutes vom See« spendete die Zutaten. So zauberten die Köche im Innern des Einkaufsmarktes leckere »Versucherle«, die den Besuchern bestens mundeten. Alles rein vegetarisch und sehr gesund. Und der Gaumenschmaus begann mit einem kulinarischen Highlight – die Kürbissuppe wärmte Herz und Seele.

Woodstock nach Kuony

Wohlgehütete Stockacher Geheimnisse gelüftet

Stockach (sw). Das Narrengericht hat einen ganz besonderen Beinamen. Der Blick vom Stockacher Kirchturm ist zu begrenzt. Und durch die Stadt weht ein Hauch von Woodstock. Wohlgehütete Geheimnisse wurden gelüftet – bei der filmischen Preview im Bürgerhaus »Adler-Post«. In Stockachs »guter Stube« wurden ergänzend zum verkaufsoffenen Sonntag in einer Vorschau Filme gezeigt, die ein Team des Südwestrundfunks (SWR) in der Stadt gedreht hatte. Die Streifen über Stockachs starke Seiten werden täglich bis Samstag, 23. November, im dritten Programm des Senders im Rahmen der Landesschau laufen – doch Interessierte konnten sich vorab ergänzt durch vergnügliche Live-Interviews ansehen.

Ein Thema, das Thema, in Stockach – das Narrengericht. SWR-Reporter Thomas Klinghammer filmte auch im »Narrenstübli« im Bürgerhaus – dem Allerheiligsten der Mannen um Narrenrichter Frank Bosch. Ja, ja, ergänzte da gleich Interviewpartner Thomas Warndorf, Gerichtsnarr, Kläger und Archivar des Narrengerichts, Allerheiligstes passt.

Schließlich werde das hohe Kollegium vom informierten Volksmund auch als »Vatikan« bezeichnet. Nicht ganz so wortgewaltig wie Thomas Warndorf gab sich Gerichtsnarr Rainer Schwab im Live-Interview. Er antwortete auf die Fragen von Wolfgang Niess vom SWR mit »Ja« oder »Nein«. Das sind klare Ansagen, meinte denn der Radiomann. So jemand könne man beim SWR gut gebrauchen.



Zahlreiche Interessierte waren in das Bürgerhaus »Adler Post« gekommen, um sich Filme über Stockach anzusehen. Sie erlebten einen vergnüglichen Nachmittag, bei dem so manches Wissenswerte über die Stadt mitgeteilt wurde.

swb-Bild: sw

chen. Rainer Schwab bescheiden: »Ja, so kennt man mich.« Auch den Zwiebelturm von St. Oswald kennt man. Ein Stockacher Wahrzeichen. Doch seine Tücken kennt man nicht. Auch Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas hat sie unterschätzt. Denn sie schleppte das TV-Team des SWR endlos viele Treppen hoch mit nach oben, um durch die Vogelperspektive gute Aufnahmen zu ermöglichen. Doch leider waren die Kirchenfenster oben zu eng – die Kameras passten nicht durch. Nichts war's mit dem Vogelblick. Dafür gab es einen Blick in die Zukunft. Angesichts des Berichts über das Erfolgs-Duo »Glasperlenspiel«, meinte Wolfgang Niess, dass Stockach sehr viel musikalisches Potential habe – mit Sebi Padotzke, dem ehemaligen Mitglied von »Reamon«, mit »Papi's Pumpels« oder den »Yetis«. Wie wäre es

da mit einem Sommer-open-air-Festival? Einer Art Woodstock a la Hans Kuony? Bürgermeister Rainer Stolz möchte darüber nachdenken. Doch er hatte für alle überraschend bekannt, dass er in der Fasnet gar nichts und auch sonst nur sehr wenig zu melden hätte. Noch so ein Stockacher Geheimnis.

Kurzbeiträge über Stockach werden bis Freitag, 22. November, jeweils zwischen 18.45 und 19.45 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt. Eine halbstündige Reportage ist am Samstag, 23. November, von 18.45 bis 19.15 Uhr im Dritten Programm zu sehen. Themen der Spots sind die Heidenhöhlen, die Oberstadt, das Narrengericht oder die Arbeit eines Obstbaubetriebs.

Mehr Fotos stehen im Internet unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.html.

Kellerfenster aufgewuchtet

Espasingen (swb). Einen weiteren Einbruch in Espasingen meldet die Polizei. Zwischen Dienstagnachmittag, 12., und Mittwochabend, 13. November, wuchteten die Täter ein Kellerfenster zu einem Anwesen in der Mühlbachstraße auf, gelangten über den Keller ins Erd- und Obergeschoss, durchwühlten Behältnisse und räumten sie größtenteils aus. Da sich die Wohnungsinhaberin im Urlaub befand, steht noch nicht fest, was entwendet wurde.

Fahrzeug übersehen

Stockach (swb). Zwei leicht Verletzte und ein Sachschaden von etwa 10.000 Euro sind die Bilanz eines Unfalls am Freitag, 15. November. Eine Autofahrerin war nach Polizeiangaben nach einem kurzen Halt an einer Bushaltestelle in die Kreisstraße 6180 von Stockach in Richtung Zoznegg eingefahren und hatte dabei eine Pkw-Lenkerin, die in Richtung Zoznegg unterwegs war, übersehen.

Kunst auf der Bank

Stockach (sw). Humor gehört auch dazu. »Bank-Verbindungen« betitelt die Künstlergruppe »Goldlack« ihre Ausstellung von Freitag, 22. November, bis Sonntag, 1. Dezember, in der Roßberghalle in Wahlwies. Und das mit der »Bank« ist eindeutig zweideutig gemeint. Denn die Überschrift spielt auf die beiden Gastkünstler Karoline Rickel und Bernhard Faller aus Stahringen an. »Eine Bank am neuen Wanderweg, der Wahlwies und Stahringen miteinander verbindet, brachte die Künstler in diesem Jahr erfolgreich zusammen«, heißt es im Presstext der Veranstalter.

So geht es um künstlerische Bankgeschäfte. Vernissage ist am Freitag, 22. November, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Ortsvorsteherin Beate Klatt und Musik von der Pianistin Svetlana Maier und ihren Schülern. Die Laudatio hält Jochen Lentzsch. Die Ausstellung kann montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Den Abschluss bildet am Sonntag, 1. Dezember, um 11 Uhr eine Matinee mit Diana Dümke. Die aus Neuseeland stammende Wahlwieser Autorin liest Auszüge aus ihrem Buch »Bettsocken für Albert McCrolly«. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Musikgruppe »Arco«, die in abwechselnder Besetzung Stücke aus verschiedenen Epochen zu Gehör bringen wird. Zum 19. Mal präsentiert die Künstlergruppe »Goldlack« ihr Können im Rahmen einer Ausstellung. Der Eintritt zu dem Kunstgenuss in der Wahlwieser Roßberghalle ist frei, die Musiker der Matinee freuen sich über Spenden.

GRIECHISCHES RESTAURANT **OLIVE**

»Zur Linde«

Weihnachtsfeiern: Auf Anfrage stellen wir für Sie ein exklusives Menü für Ihre Weihnachtsfeier zusammen – entweder in einem getrennten Raum oder in der Kegelbahn mit bis zu 50 Sitzplätzen, jede Menge Spaß und Aktion.

Kommen Sie uns besuchen, erleben Sie das griechische Flair und einen Hauch von Entspannung, Urlaub und Erholung in unseren Räumlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MSP KLING
Münzspielpartner

Kling Automaten GmbH
Ziegeleistraße 26 | D-88255 Baindt
Tel. 07502/9433-0 | Fax 07502/9433-50
info@kling-gmbh.de | www.kling-gmbh.de

FARNY
Weizenbier
und mehr ...!
EDELWEISSBRAUEREI